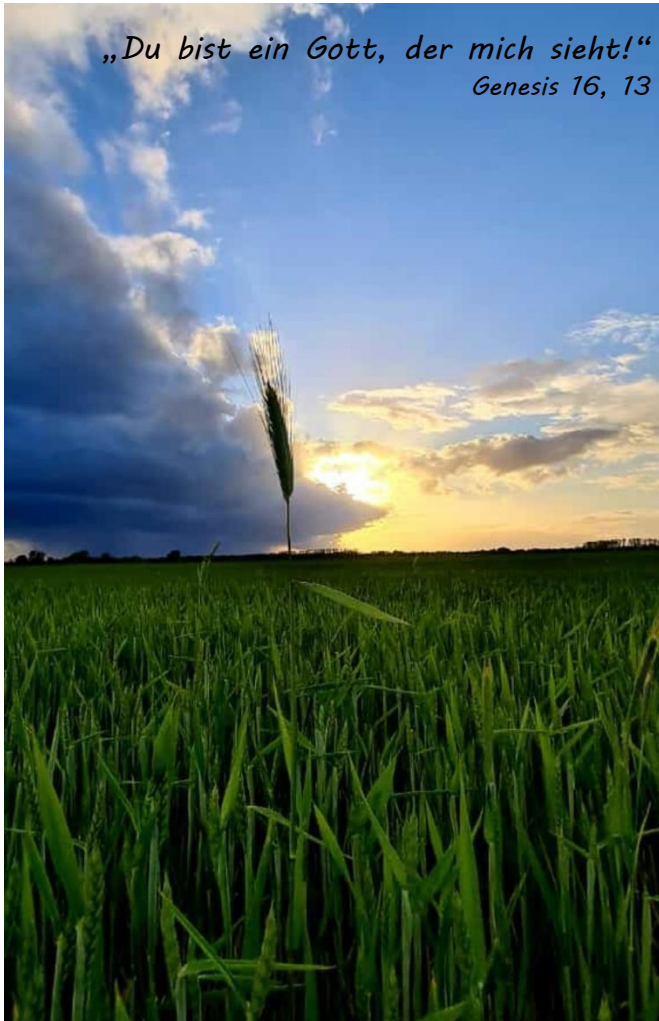


Februar | März | April | Mai |  
Juni | Juli 2023

# GEMEINDEBRIEF

Pfarrbereich Seehausen-Werben

*„Du bist ein Gott, der mich sieht!“  
Genesis 16, 13*



## **Andacht Gemeindebrief zur Jahreslosung 2023**

Wie oft geht es in unserem Leben um Ansehen und gesehen werden, und was tun wir nicht alles dafür?

Bei manchem fängt das schon mit der Auswahl der Kleidung an ... und hört noch lange nicht auf bei dem Sich-Fragen „was denken wohl die anderen über mich?“.

Unsere Jahreslosung macht deutlich, dass Gott uns auch ohne dies sieht.

**„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1. Mose 16,13**

Wie wohltuend ist alleine dieser Satz! Er ist von einer Frau gesprochen, die davon gelaufen ist und sich nach Ansehen sehnt. Sie selbst war zuvor hochmütig geworden und hat auf eine andere Frau herabgesehen und ...

Lesen wir diese Geschichte von Hagar doch mal im Ganzen nach in 1. Mose 16!

Nach der Begegnung in der Wüste und dem Gespräch fühlt Hagar sich gesehen und bekommt Kraft und Mut, ihren Weg weiterzugehen. Und „sie nannte den Namen des Herrn, der mit ihr redete: **Du bist ein Gott, der mich sieht.**“

Unsere diesjährige Jahreslosung ist also ein **Name Gottes** – du bist ein Gott, der mich sieht.

Ansehen, gesehen und wertgeschätzt werden, das sind Grundbedürfnisse von uns Menschen. Wir brauchen das Gefühl, geliebt zu werden und akzeptiert zu sein. Wir brauchen als Menschen ein Gegenüber, das uns liebevoll und wertschätzend ansieht. Überall, wo dies nicht geschieht, wird es schwierig und kostet viel Kraft auf allen Seiten.

Wie gut, dass Gott selbst dieses Grundbedürfnis stillt - **Du bist ein Gott, der mich sieht.**

Das wird die Situationen, in denen wir gerade stecken, vermutlich nicht verändern. Aber es kann uns verändern und ermutigen und stärken!

Ein gesegnetes Jahr mit guten Begegnungen wünscht Pastorin Almut Riemann



Foto: Doreen Schwarz „Engel über der Altmark“

## Bau - Nachrichten

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Interessierte und Freunde der Kirchen, der Pfarr- und Gemeindehäuser,

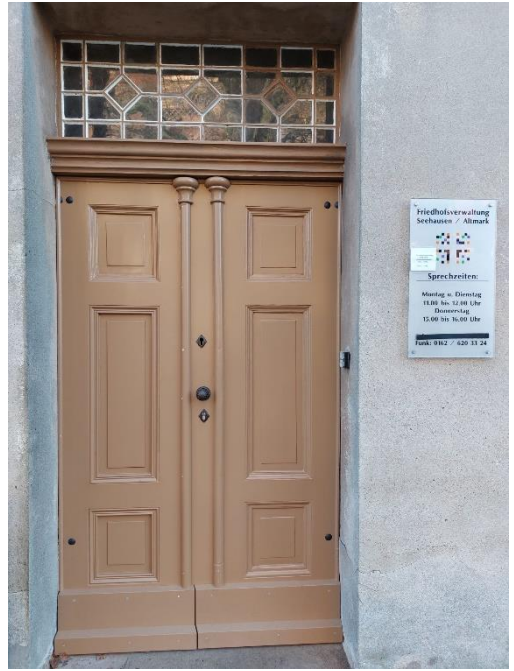
das Bau-Jahr 2022 war für uns ein gutes und baureiches Jahr. Dankbar können wir auf einige fertiggestellte und gut gemeisterte Bauprojekte zurückblicken. Zuallererst natürlich auf unsere barrierefreien Zugänge zur Kirche, in der Kirche zum Altarraum sowie die Zuwege zu den Gemeinderäumen und zum Friedhofsbüro. Als letzte Arbeiten wurden im Dezember 2022 die Außentüren des Gemeindehauses nach historischen Vorbild erneuert bzw. aufgearbeitet.

Die Planungen und Vorbereitungen hierzu wurden zusammen mit dem Planer Herrn Tobias Spillner, der beauftragten Firma Burkhard Schulze und der Unteren Denkmalschutzbehörde ausgeführt.

Wie schon bei der Kirchentür wurden auch hier vorhandene alte Beschläge, Bänder, Schlösser und Drückergarnituren wiederverwendet.

Die farbhistorische Untersuchung an der alten Gemeindehaustür, vorgenommen durch den Restaurator Herrn Jacob, ergaben die Benennung der ursprünglich verwendeten Farbgebung. So erhielten die neue Tür vom Gemeindehaus und die aufgearbeitete Tür vom Friedhofsbüro einen hellen Braun-Farbtönen. An den Türen werden Anfang 2023 noch kleine Anpassungen, Verputz- und Beschlagarbeiten ausgeführt.





Allen, die an der Vorbereitung, Planung, Finanzierung und Ausführung der Baumaßnahme „Barrierefreier Zugang zur Kirche St. Petri und Gemeindehaus“ beteiligt waren, sei hier noch einmal ein großes DANKE-SCHÖN ausgesprochen.

Auch kleinere Reparaturarbeiten an der Blitzschutzanlage der Kirche, Dachreparatur am Gemeindehaus und Heizungsreparatur im Pfarrhaus wurden in 2022 realisiert.

Zur Bewertung der Risse in den Gewölbedecken und der senkrechten Risse zwischen den Seitenschiffen und Türmen wurde im Oktober 2022 ein Fachmann aus Berlin zu Rate gezogen bzw. zu einer Vorortbegehung und ersten In-Augenscheinnahme eingeladen.

Die gute Nachricht: Es besteht keine akute Gefahr!

Jedoch, so der Fachmann, sollte für den Erhalt der Kirche ein zusammenhängendes Sanierungskonzept erarbeitet werden.

Mit diesem Konzept könnte ein Sanierungsfahrplan für kommende Jahre erstellt und Fördermittel beantragt werden.

Solch ein Sanierungskonzept aufzustellen, ist bereits eine große Maßnahme und wäre mit beträchtlichen Kosten verbunden. Aus diesem Grund müssen wir als GKR in den nächsten Sitzungen abwägen, was und in welchem Ausmaß hier etwas angeschoben werden könnte, ohne andere (auch dringende) Bau-Maßnahmen zu vernachlässigen.

Natürlich haben wir für das Jahr 2023 auch wieder Bau- und Sanierungsprojekte ins Auge gefasst.

So soll die Dachgeschoßdecke des Gemeindehauses wärmedämmend werden und die Rückeingangstür nach historischem Vorbild erneuert werden. Das Pfarrhaus benötigt dringend eine neue Heizungsanlage, und kleinere Reparaturarbeiten stehen ja immer an.

Liebe Grüße, eure Andrea Schönfelder



## Die Glocken der St. Johanniskirche zu Werben

In alten Urkunden werden die Apostelglocke, die Meßglocke, zwei Schellen und das Glöcklein auf der Kirche erwähnt.

Die erstere, aus der Zeit zwischen 1450 und 1500, zeigte nach einer Kirchenbuchnotiz die von Adlern unterbrochenen Worte: Christe tuae laudi quos vox mea convocat audi (Christe, zu deinem Lobe erhöere die, welche meine Stimme zusammenruft). Diese Glocke ist im Dezember 1747 bei einem schweren Orkan zersprungen, am 1. Mai 1754 wurde sie abgenommen, zerschlagen und von Christian Daniel Heintze in Berlin neu gegossen.

Im Jahr 1882 wurden die vorhandenen Glocken, außer dem oben genannten Glöcklein, heruntergenommen und unter Anrechnung dieser alten mit 15.000 M ein neues Geläut von vier Glocken für 26.000 M von der Gießerei Große in Dresden gegossen. Von diesen vier in „As-Dur“ erklingenden Glocken wog die erste 80,56 Zentner, die zweite 38,56 Zentner, die dritte 24,22 Zentner und die vierte 9,22 Zentner. [vgl. auch Wollesen, Ernst: Chronik der altmärkischen Stadt Werben und ihrer ehemaligen Johanniter-Komturei. Werben 1898, S. 176]

Im September 1917 sind die drei erstgenannten Glocken und das „Glöcklein“ abgeliefert worden. Die vierte Glocke verblieb im Turm. Die befremdenden Vorgänge bei Ablieferung der Glocken hat Pfarrer Koch aus Krusemark im „Altmärkischen Hausfreund“ von 1919 in einem Lied „Der Glocken Abschied“ verarbeitet.



## Der Glocken Abschied

Zu Werben, der alten Wischestadt,  
die Kirche von St. Johann  
ein wundervolles Geläute hat,  
wie man's schöner nicht finden kann.  
Und schallte der fünfstimmige Chor  
Aus hoher Glockenstube hervor,  
weit über die Elbe, die Wische klang  
der Glocken melodischer Himmelsgesang.

An den Festtagen, am Tage des Herrn  
zur Andacht riefen sie,  
zur Hochzeit, Kindtauf, o wie gern  
klang ihre Melodie.

Wie klagte ernst und tief voll Leid  
der großen Glocken Trauergeläut.  
Weit über die Elbe, die Wische klang  
der Glocken frommer Andachtsgesang.

Es kam der große, schwere Krieg,  
der Glocken Totenklang rief oft,  
doch öfter noch konnten ‚Sieg‘  
sie verkünden mit frohem Schlag.  
Die Jungen sangen die ‚Wacht am Rhein‘  
und Fahnen flatterten siegfroh drein,  
weit über die Elbe, die Wische klang  
der Glocken freudiger Siegesgesang.

Der Krieg ward größer und schwerer die Zeit,  
das letzte mußte heran  
an Gut und Blut für den furchtbaren Streit,  
auch die Glocken von St. Johann.  
Die gewaltigen Rufer im Kirchturmgeschoß  
soll'n Granaten werden und Torpedogeschoß.  
Weit über die Elbe, die Wische klang  
der Glocken wehmütiger Scheidegesang.

Die Abschiedsfeier ward angesagt  
zum Gotteshaus wallt die Gemeind'  
da hat, was sonst nie, das Läutwerk versagt,  
die Glocken fallen nicht ein.

Sie hängen schweigend an ihrem Ort.  
Die Leute meinen: „Sie wollen nicht fort“.  
Weit über die Elbe, die Wische klang  
kein Glockenton und kein Glockengesang.

Erst nach der Feier, spät abends dann  
in lichter Vollmondnacht,  
da fingen von selbst die Glocken an,  
die Gemeind' hat in Wehmut gewacht.  
Der Vollmond ward finster, trübselig sein Schein,  
als müßt' er die Stund mit traurig sein.  
Weit über die Elbe, die Wische klang  
der Werbener Glocken Sterbebesang.



Im November 1928 erwarb die Kirchengemeinde aus eigenen Mitteln zwei Glocken von Franz Schilling & Söhne in Apolda als Ersatz für die abgelieferten. Die beiden Glocken wogen 44 und 24 Zentner. Das Geläut bestand nunmehr aus drei Glocken, die Große in der Stimmung e', die Mittlere in es' und die Kleine (aus dem Geläut von 1882) in as'. 1933 kam noch eine vierte Glocke dazu. Im 2. Weltkrieg 1941 mussten abermals drei Glocken abgegeben werden, die „Kleine“ verblieb im Glockenstuhl.

Das jetzige Geläut besteht aus vier Eisenhartgußglocken, die im Jahr 1957 von der Firma Schilling & Lattermann in Apolda gegossen wurden. Die Glockenweihe fand am 21. Januar 1958 in Werben statt. Die Ewigkeitsglocke hat ein Gewicht von 2830 kg in der Stimmung des', die Stundenglocke in es' wiegt 2045 kg, die Brautglocke in ges' wiegt 1150 kg und die Taufglocke in as' wiegt 750 kg.

Im Zuge der Neubeschaffung der Werbener Glocken 1957 wurde die noch vorhandene „kleine“ Bronzeglocke von 1882 nach Bad Kösen verkauft. Diese wurde dann 1959 für das neue Geläut der Lutherkirche eingeschmolzen.

Christoph Schorlemmer



## Wechselvolle Geschichte des Altars in der St. Petri-Kirche

So kennen wir alle unseren Altar:

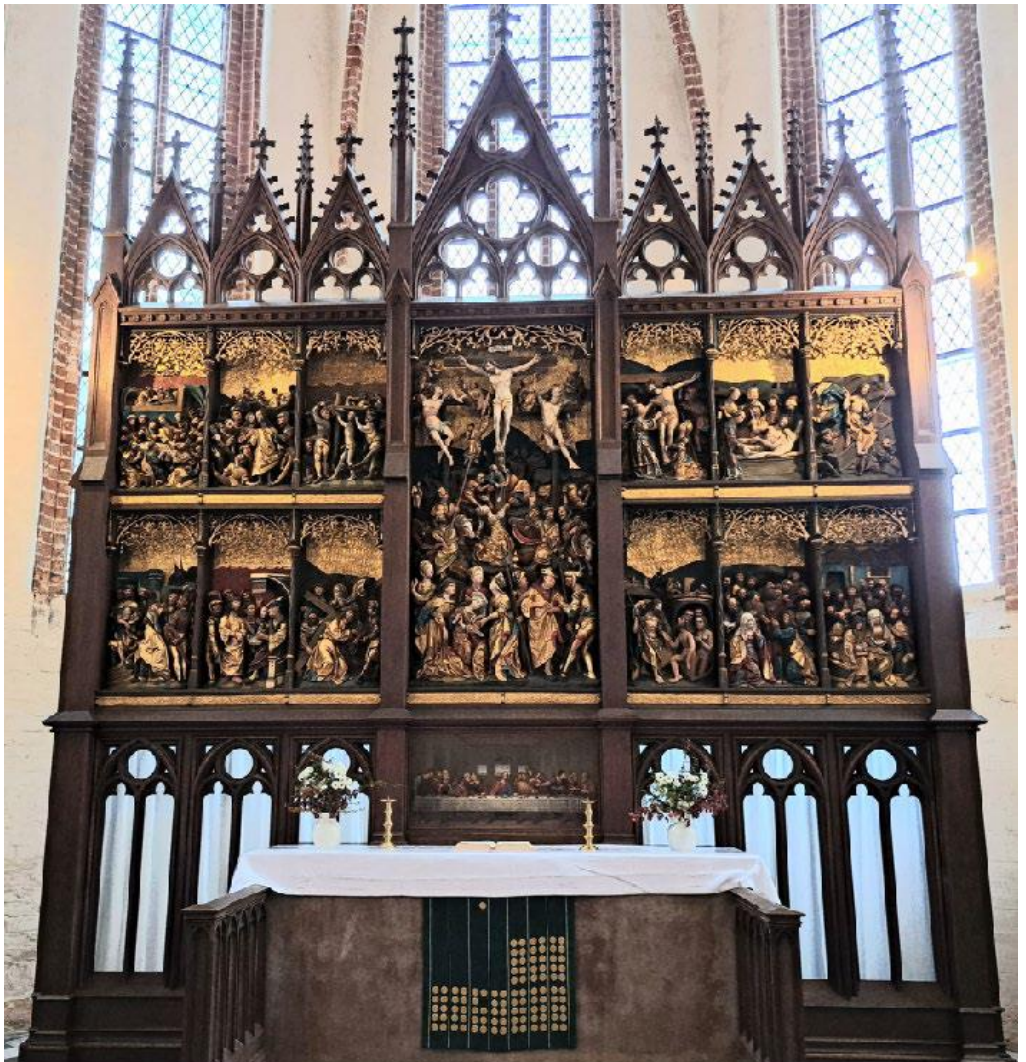


Abb.1. Altar nach Restaurierung und Sanierung

Nach erfolgter Restaurierung und Sanierung erstrahlen die über 150 integrierten Figuren und erzählen vom Weg Jesu Christi.

Im Zusammenhang mit den umfangreichen Arbeiten am Altar kam als „Nebeneffekt“ ein altes Altarbildes aus dem Jahr 1711 wieder ans Tageslicht.

Beim Umbau des barocken Flügelaltars, zur jetzt neugotischen Ansicht im Jahre 1867 /1868, wurde dieses Bild entfernt und durch eine Kopie des Abendmahls von Leonardo da Vinci ersetzt.

154 Jahre stand das alte Bild hinter einem Schrank im Pfarrhaus. Obwohl es dafür sogar im Kirchenführer der St. Petri-Kirche eine Notiz gab, haben wir alle diese nicht registriert.

Der Restaurator, Herr Dirk Jacob, hat den Hinweis richtig gedeutet und so kam das alte Gemälde aus seinem Versteck.

Ein Ölbild auf Holz gemalt. 2,50 m lang und 0,85 m hoch. Das Ölgemälde zeigt Jesus mit den Aposteln beim „Letzten Abendmahl“. Die Apostel liegen, nach römischer Sitte, beim Abendmahl. (Lukas Evangelium)



Abb. 2. Altes Altarbild 1711 bis 1867 im Altar

Die Entdeckung erregte die Gemüter, da diese Darstellung ungewöhnlich ist.

Umfangreiche Recherchen ergaben, dass das Bild sehr wertvoll sei, da bisher nur eine derartige Darstellung des Abendmahls im Altar in Königswalde, in Sachsen bekannt war. Kunstexperten und das Landesamt für Archäologie und Denkmalschutz Sachsen-Anhalt, in Halle, bieten uns, was mit dem Gemälde geschehen soll. Der Gemeindecirchenrat und der Förderverein der St. Petri-Kirche werden das Bild restaurieren und sanieren lassen und anschließend im Kirchenschiff zur Ansicht für Besucher ausstellen. Die Kosten dafür wird der Förderverein tragen.

Mit dem Gemälde wird unsere Kirche, neben dem romanischen Eingangsportal, dem Altar, der Kanzel, der Orgel und der Türmer-Wohnung eine weitere Sehenswürdigkeit erhalten.

Durch die Entdeckung des Bildes konnte, anhand von Literaturstudien, auch mehr über die Geschichte des Altars in Erfahrung gebracht werden.

Um 1500 entstand der Altar. Unbekannt ist der Künstler bzw. die Werkstatt, in der der Altar geschaffen wurde. Sicher ist nur, dass ein niederländischer Einfluss bestand.

In einer Chronik von 1750 finden wir den Hinweis auf einen ersten Umbau des Altars.

1711 wurden 7 Heiligenfiguren entfernt und durch das oben beschriebene Abendmahlsbild ersetzt.

In verschiedenen anderen Chroniken, vor allem vom ehemaligen Pfarrer Daume, gibt es Hinweise, wie der ursprüngliche Flügelaltar bis 1867 wahrscheinlich aussah. Dazu fehlen leider in den Archiven entsprechende Bilder.



Abb. 3. Altar von 1711 bis 1867

Lediglich die Gestalt und Form des ehemaligen barocken Rahmens konnte nicht ermittelt werden.

Das große Kruzifix ist wahrscheinlich bei einem Bombenangriff auf den Stendaler Dom, wo es im Museum aufbewahrt wurde, zerstört worden.

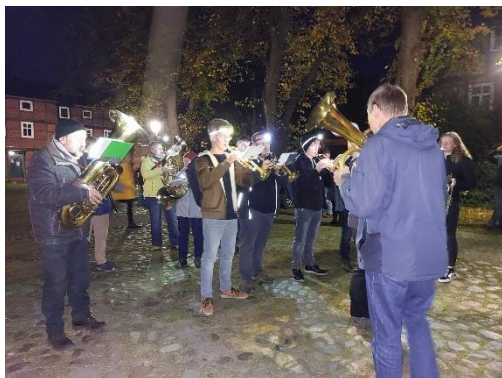
Im Frühjahr werden wir in einem Vortrag ausführlich über unseren Altar berichten. Die Einladung dafür erfolgt rechtzeitig.

Dr. Walter Fiedler

## DANKESCHÖN

möchte ich zum Beginn des neuen Jahres so Vielen sagen, wofür hier der Platz leider nicht ausreicht! Es war schön zu erleben, wie viele in der letzten Zeit mitgemacht haben und sich eingesetzt haben und dies schon so lange tun in den Gemeinden – Dankeschön!!!

Eine Gruppe, die besonders viel unterwegs ist, sind die Bläser. Zahlenmäßig wohl mit der größte Posaunenchor im Kirchenkreis mit 22 aktiven Bläsern. Bei 33 Einsätzen waren sie von **Arendsee bis Zehren** über Kerkuhn, Pollitz, Flessau, Schönberg, Giesenslage und vielen anderen Orten unterwegs. Die Kilometer zur wöchentlichen Probe in Seehausen ... wer kann sie zählen, denn die Bläser kommen aus Iden, Werben, Falkenberg, Seehausen und Vielbaum. Das ganze Kirchenjahr über sind sie im Einsatz – vom Adventsmarkt in Groß Garz bis zum Friedhofsblasen am Ewigkeitssonntag in Seehausen. Egal ob im Freien, zu Jubiläen, in diversen Kirchen zum Gottesdienst, beim Martinsumzug oder zum Trostgeleit auf dem Friedhof sind sie dabei, bei Wind und Wetter – Dankeschön für euren Einsatz! Dankeschön, dass ihr in so ganz unterschiedlichen Situationen das Lob Gottes laut werden lasst!



# GOTTESDIENSTE

PFARRBEREICH SEEHAUSEN-WERBEN  
Februar-März-April-Mai-Juni-Juli 2023

Februar			
<b>So 05.02.</b> Septuagesimae	9:00	<b>Gottesdienst</b>	Losse
Tafel Stendal	10:30	<b>Gottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche
<b>So 12.02.</b> Sexagesimae	9:00	<b>Gottesdienst</b>	Schönberg
Tafel Stendal	10:30	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	Seehausen St. Petri Kirche
<b>So 19.02.</b> Esthomihi	10:30	<b>Gottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Mitteldeutschland e. V.			
<b>So 26.02.</b> Invocavit	10:30	<b>Abschluss-Gottesdienst</b> zur Bibelwoche	Seehausen St. Petri Kirche
Diakonie Mittel-deutschland			

März			
<b>So 05.03.</b> Reminiscere	9:00	<b>Gottesdienst</b>	Drüsedau
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.	10:30	<b>Gottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche
<b>So 12.03.</b> Okuli	9:00	<b>Gottesdienst</b>	Werben Johanniskirche
Vereinigte Evange- lisch-Lutherische Kir- che Deutschlands	10:30	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	Seehausen St. Petri Kirche
<b>So 19.03.</b> Laetare Tafel SDL	10:30	<b>Gottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche
<b>So 26.03.</b> Judika	17:00	<b>Gottesdienst</b> zum Thema „jegliches hat seine Zeit“	Seehausen St. Petri Kirche
Besondere gesamtkirchliche Aufgaben - EKD			

April			
<b>So 02.04.</b> <b>Palmsonntag</b> Gemeindedienst der EKM	10:30	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	Seehausen St. Petri Kirche
<b>Do 06.04.</b> <b>Gründonnerstag</b>	16:00	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	Behrend
Deutsche Lutherweg- Gesellschaft e. V.	17:30	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl und anschließendem Essen	Schönberg
	17:30	<b>Gottesdienst</b> mit Agapemahl	Seehausen St. Petri Kirche
	19:00	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	Lichterfelde
<b>Fr. 07.04.</b> <b>Karfreitag</b>	9:00	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	Werben Johanniskirche
Diakonie Mittel- deutschland	10:30	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	Seehausen St. Petri Kirche
	14:00	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	Losse
<b>So 09.04.</b> <b>Ostersonntag</b>	5:30	<b>Osternacht</b>	Seehausen St. Petri Kirche
Tafel SDL	9:00	<b>Festgottesdienst</b>	Werben Johanniskirche
	10:30	<b>Festgottesdienst</b> mit Posaunenchor	Seehausen St. Petri Kirche
<b>So 16.04.</b> <b>Quasimodogeniti</b> Telefonseelsorge in der EKM	10:30	<b>Gottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche
<b>So 23.04.</b> <b>Misericordias Domini</b>	9:00	<b>Gottesdienst</b>	Werben Johanniskirche
Ev. Hospiz	10:30	<b>Gottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche
<b>So 30.04.</b> <b>Jubilae</b> Orgelfonds in der EKM - Referat F3 Landeskirchenamt	10:30	<b>Gottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche



## Mai

<b>So 07.05.</b> Kantate	15:00	<b>Kantate - Gottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche
Zentrum für Kirchenmusik der EKM			
<b>Sa 13.05.</b>	14:00	<b>Konfirmations-Gottesdienst</b>	Schönberg
<b>So 14.05.</b> Rogate	10:30	<b>Gottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche
Partnerschaftsarbeit in der EKM - Referat B6 Landeskirchenamt			
<b>So 18.05.</b> Christi Himmelfahrt Tafel SDL	14:00	<b>Gottesdienst</b>	Räbel
<b>Sa 20.05.</b>	14:00	<b>Konfirmations-Gottesdienst</b>	Drüsedau
<b>So 21.05.</b> Exaudi	10:30	<b>Konfirmations-Gottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche
Diakonie Mitteldeutschland			
<b>So 28.05.</b> Pfingstsonntag	9:00	<b>Pfingst-Gottesdienst mit Konfirmation</b>	Werben Johanniskirche
Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland	10:30	<b>Festgottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche

## Juni

<b>So 04.06.</b> Trinitatis	10:30	<b>Familiengottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche
Krankenhausseelsorge in der EKM			
<b>So 11.06.</b> 1. So n. Trinitatis	10:30	<b>Gottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche
Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland			
<b>So 18.06.</b> 2. So n. Trinitatis	10:30	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Seehausen St. Petri Kirche
Lebendige Steine e.V. Stendal			
<b>Fr. 24.06.</b> Johannistag Tafel SDL	17:00	<b>Andacht zum Johannistag</b>	Neukirchen
<b>So 25.06.</b> 3. So n. Trinitatis	10:30	<b>Gottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche
Fonds für Ökumenische Arbeit - Referat B6 Landeskirchenamt			

Juli			
<b>Sa 01.07.</b>	14:00	<b>Konfirmations-Gottesdienst</b>	Neukirchen
<b>So 02.07.</b> 4. So n. Trinitatis	10:00	<b>Gottesdienst</b>	Werben Johanniskirche
Diakonie Mitteldeutschland	15:00	<b>Gottesdienst zum Gemeindefest</b>	Seehausen St. Petri Kirche
<b>So 09.07.</b> 5. So n. Trinitatis Gemeindedienst der EKM	10:30	<b>Gemeinsam Unterwegs</b> von Seehausen über Behrend nach Falkenberg mit Imbiss	Seehausen Kirchplatz
<b>So 16.07.</b> 6. So n. Trinitatis	9:00	<b>Gottesdienst</b>	Werben Johanniskirche
Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland	10:30	<b>Gottesdienst</b>	Seehausen St. Petri Kirche

**Tauffest**  
24. Juni  
Hafen Arneburg  
ab 10.30 Uhr

**Gospelkonzert Festgottesdienst Taufen  
Mittagessen Kinderprogramm Bläserchor**

Veranstalter: Evangelischer Kirchenkreis Stendal, Am Dom 18a, 39576 Stendal

## Terminkalender zu den Gemeindeveranstaltungen

(wenn ein Ort nicht extra genannt wird, immer Seehausen St. Petri Kirche)

Morgengebet, Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Posaunenchor sowie die Kantorei ArendSEEhausen pausieren in den Ferien!!

**Morgengebet:** Mo, Di, Do, Fr – 8.00 Uhr

**Christenlehre:** montags 13.30 – 14.30 Uhr – Klasse 1 – 3  
15.00 – 16.00 Uhr – Klasse 4  
16.00 – 17.00 Uhr – Klasse 5 und 6

**Konfirmandenunterricht:** mittwochs 17 Uhr – Klasse 7  
donnerstags 17 Uhr – Klasse 8

**Konfirmandenfahrt** Klasse 8 nach Zethlingen vom 17.02. bis 19.02.

**Bibelwoche** 20.02. – 23.02. jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus

**25.02.2023**, 10:30 Uhr Adventgemeinde Bibelwoche

**26.02.2023**, 10:30 Uhr Abschlussgottesdienst zur Bibelwoche

**Seniorenkreis:**

22.02. + 23.03. + 19.04. + 24.05. + 28.06. + 26.07.

jeweils um 14.30 Uhr – am letzten Mittwoch im Monat

**Bibelgesprächskreis** jeweils 19:00 Uhr

Termine auf Nachfrage bei Nitsch Tel.: 039386/ 52086

**Hauskreis** jeweils 19:30 Uhr

Termine auf Nachfrage im Pfarramt

**Kantorei ArendSEEhausen**

Gemeindehaus Seehausen montags 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

**Posaunenchor St. Petri Seehausen**

Gemeindehaus Seehausen dienstags 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

## Ausblick auf das Jahr - Terminkalender 2023

(wenn kein anderer Ort genannt ist, dann in Seehausen)

Alle Veranstaltungen finden stets unter den aktuellen Corona Richtlinien statt.

### Januar

- 09.-11.01.2023, jeweils 19:30 Uhr → **Allianzgebetswoche**  
im Gemeindehaus
- 14.01.2023, 10:30 Uhr Adventgemeinde **Allianzgebetswoche**
- 15.01.2023, 10:30 Uhr Abschlussgottesdienst **Allianzgebetswoche**
- 22.01.2023, 10:30 Uhr **musikalischer Gottesdienst**
- 29.01.2023, 10:30 Uhr **Familiengottesdienst** zur Jahreslosung

### Februar

- 17.-19.02.2023, → **Konfirmandenfreizeit** der 8. Klasse in Zethlingen
- 20.-23.02.2023, jeweils 19:30 Uhr → ökumenische **Bibelwoche**  
im Gemeindehaus
- 25.02.2023, 10:30 Uhr Adventgemeinde **Bibelwoche**
- 26.02.2023, 10:30 Uhr Abschlussgottesdienst **Bibelwoche**

### März

- 03.03.2023, 18:00 Uhr → **Weltgebetstag** der Frauen in Losse,  
Dorfgemeinschaftshaus
- 26.03.2023, 17:00 Uhr → Besonderer Gottesdienst in Seehausen –  
zum Thema „jegliches hat seine Zeit“ mit anschließendem  
Essen
- 31.03.2023, 19:00 Uhr → **ökumenischer Kreuzweg** katholische Kirche

### April

- 06.04.2023, → **Kinderkirchentag** , in Seehausen  
→ 17:30 Uhr, Agapemahl mit Familien
- 09.04.2023, 5:30 Uhr → **Osternacht** in Seehausen

## Mai

- 07.05.2023, 15:00 Uhr → regionaler **Gottesdienst zu Kantate**
- 13.05.2023, 14:00 Uhr → **Konfirmation** in Schönberg
- 15.-17.05.2023, → Filmwerkstatt „**Roter Teppich**“ für Kinder  
in Seehausen
- 18.05.2023, 14:00 Uhr → **Himmelfahrtsgottesdienst** in Räbel
- 20.05.2023, 14:00 Uhr → **Konfirmation** in Drüsedau
- 21.05.2023, 10:30 Uhr → **Konfirmation** in Seehausen

## Juni

- 04.06.2023, 10:30 Uhr → **Familiengottesdienst** zum „Roter Teppich“
- 16.-18.06.2023 → **Fahrt zur Partnergemeinde** in den Niederlanden
- 24.06.2023, 17:00 Uhr → **Johannisfest** in Neukirchen
- 24.06.2023, 10:30 Uhr → **Tauffest** des Kirchenkreises in Arneburg an  
der Elbe

## Juli

- 01.07.2023, 14:00 Uhr → **Konfirmation** in Neukirchen
- 01.-02.07.2023, → **Biedermeiermarkt Werben**
- 02.07.2023, 10:00 Uhr → Gottesdienst in Werben
- 02.07.2023, 15:00 Uhr → Gottesdienst und **Gemeindefest**
- 09.07.2023, 10:00 Uhr → „Gemeinsam Unterwegs“  
von Seehausen über Behrend nach Falkenberg mit Imbiss
- 09.07.2023, 17 Uhr **Orgelkonzert**

## August

- 09.08.2023, 19.30 Uhr, → **Konzert für Trompete und Orgel**
- 20.08.2023, 10:30 Uhr → **Gottesdienst zum Schuljahresanfang**
- 21.08.2023, 19.30 Uhr, → **Orgelkonzert**

## September

- 30.09.2023, → Aktion „**Marmelade**“ für alle in Seehausen

## Oktober

- 08.10.2023, → Besonderer Gottesdienst in Seehausen –  
Thema?
- 29.-30.10.2023 → „Mit Luther durch die Nacht“ für Kinder in Seehausen
- 31.10.2023, 17:00 Uhr → region. **Gottesdienst zum Reformationstag**  
in Seehausen

## November

- 03.-05.11.2023, → **Konfirmandenfreizeit** der 7. Klasse in Zethlingen
- 09.11.2023, 19:30 Uhr → **Pogromgedenken** in der katholischen Kirche
- 11.11.2023, 17:00 Uhr → **Martinstag** in Seehausen?
- 12.11.2023, 10:30 Uhr → **Familiengottesdienst** zu St. Martin
- 22.11.2023, 19:30 Uhr → region. **Gottesdienst zum Bus- und Betttag**

## Dezember

- 08.-10.12.2023, → Adventsfreizeit der Kinder in Kamern
- 10.12.2023, 15:00 Uhr → **Familiengottesdienst** in Seehausen
- 16.-17.12.2023, **Biedermeiermarkt** in Werben
- 17.12.2023, 10:00 Uhr → Gottesdienst in Werben
- 26.12.2023, 10:30 Uhr → regionaler **Weihnachtsgottesdienst**  
in Seehausen



## Partnerschaft mit den Gemeinden in den Niederlanden – Besuch

Die Adventszeit im letzten Jahr war für mich eine ganz neue Erfahrung – ich hatte Zeit, weil ich krankgeschrieben war und brauchte auch Zeit.

Dennoch hat sich in dieser Zeit wieder Besuch auf den Weg gemacht, wie in den Jahren vor der zweijährigen Pause auch schon. Eine kleine Gruppe von den niederländischen Partnergemeinden hat uns besucht und war im Gottesdienst am 2. Advent zu sehen.



Ein herzliches Dankeschön nochmals allen Quartiergebern!

Neben viel Zeit zum Erzählen, Essen und Trinken gab es viel Neuigkeiten ... denn natürlich hat sich viel verändert. Damit wir wieder gegenseitig einen Einblick bekommen, wie es uns geht und was sich so alles getan hat, sind wir zum Besuch in die Niederlande eingeladen.

Vom 16.-18. Juni 2023 soll wieder eine Begegnung in den Niederlanden stattfinden. Wer mitkommen möchte, melde sich baldmöglichst im Pfarramt – auch gerne jetzt schon, damit wir planen können! Wer schon Kontakte hatte, darf gerne auch eine „Wunschkontaktperson“ angeben – ich leite dies dann weiter.

## Der Klausurtag des Seehäuser Gemeindegemeinderates

Am 08. Oktober 2022 machten wir vom GKR Seehausen uns auf den Weg nach Arendsee. Wir wollten uns ganz ohne den üblichen Zeitdruck in den normalen Sitzungen zum Thema „Gottesdienst“ austauschen, einmal „in Klausur gehen“. Im Gemeindehaus „Unterm Regenbogen“ war alles von Almut schön vorbereitet, und wir trugen erst einmal zusammen, was für uns „Gottesdienst“ bedeutet, was unbedingt zu einem Gottesdienst gehört und an welchen besonderen Gottesdienst wir uns noch erinnern. Auch versuchten wir die Frage zu klären, wie ein Gottesdienst aussehen sollte, zu dem ich meinen Nachbarn / Freund mitnehmen würde.

Da kam die fehlende Liturgie während der Kurzgottesdienste in Pandemiezeiten zur Sprache und wir legten fest, die Liturgie in Abendmahlsgottesdiensten zukünftig wieder bewusster zu gestalten. Um Lieblingslieder herauszufinden und in den Gottesdienst einzubauen, wurde inzwischen eine kleine Box an der Kirchentür aufgestellt, in die jeder Wunschzettel einwerfen kann. Zukünftig sollen sich die Konfirmanden nicht erst mit Ihrem „Prüfungsgottesdienst“ vorstellen, es soll bereits zu Beginn der Konfirmandenzeit in der 7.Klasse einen Begrüßungsgottesdienst geben.

Ist Ihnen das auch schon mal passiert? Da sitzt man in der Kirche auf einem Platz, der etwas entfernt von einem Lautsprecher ist und dann ist das Mikrofon wieder mal nicht optimal eingestellt. Schließlich ärgert man sich, weil man von der Predigt nur die Hälfte mitbekommen hat. Wir wollen ein Tourguide-System besorgen, das mancher vielleicht von Museums- oder Stadtführungen kennt. Dann brauchen wir viele Gottesdienstbesucher mit und ohne Hörgerät zum Ausprobieren.

Einige im GKR erinnerten sich an „Gottesdienste in anderer Form“ am Abend, zu denen am 26.03. und 08.10.23 eingeladen wird.

Uns wurde klar, dass manch Nachbar eher zu einer offenen Gemeindeveranstaltung kommen würde und da entstand die Idee des Advents- und Weihnachtsliedersingens. Die Premiere dieser Veranstaltung fand am Mittwoch 30.11.2022 abends in unserer Kirche statt. Ca. 60 Gäste sangen oder lauschten den vertrauten Liedern bei Bläser- und Orgelbe-



gleitung, und im Anschluss konnte man sich bei Punsch, Tee und Gebäck aufwärmen und ins Gespräch kommen. Eine Wiederholung in diesem Jahr ist fest eingeplant. Vorher soll es aber im Juli noch eine andere Form der Begegnung geben: „gemeinsam unterwegs sein“, eine Fahrradtour mit Andacht und Impulsen unterwegs und gemeinsamem Essen. Termin: 09.07.2023; Strecke: Seehausen-Behrend-Falkenberg.

Das gemeinsame Essen war auch uns in Arendsee wichtig und so ließen wir uns im Deutschen Haus zum Mittag verwöhnen. Auf einen längeren Spaziergang am See verzichteten wir, unter anderem wegen dem aufziehenden Regen. Wir hatten noch viele Gedanken, die noch konkretisiert werden sollten an diesem Nachmittag.

Dieser Tag hat sehr zur Stärkung unseres Zusammengehörigkeitsgefühls beigetragen. Ich denke, es sind viele schöne Ideen herangereift, was wir bei unseren Gottesdiensten ändern / ergänzen wollen. Um den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit im Pfarrbereich zu verbessern, wollen wir im Neuen Jahr solch eine Klausurtagung mit allen Gemeindegemeinderäten des Pfarrbereichs, wieder in Arendsee, durchführen. Eine kleine Auszeit, ohne Übernachtung und weite Anreise und trotzdem weg vom Alltag.

Katharina Fischer



## Der Stern von Bethlehem und der Morgenstern - dasselbe?

Gerade sind wieder die Sternsinger unterwegs, und an vielen Häusern hängen noch Adventssterne. Schön ist das, wenn die Weihnachtszeit noch nachklingt und nicht mit dem 26. Dezember beendet ist. Woran erinnern uns diese Sterne? An den „Stern von Bethlehem? Das war genau genommen kein einzelner Stern, sondern eine Konjunktion (nahe Begegnung) der Planeten Jupiter und Saturn im Sternbild der Fische. Der deutsche Astronom Johannes Kepler hat ab 1603 solche Vorgänge beobachtet und beschrieben. Er musste 1600 als Evangelischer Österreich verlassen und war nun am Prager Hof. Nach seinen Berechnungen gab es so etwas wenige Jahre vor der (erst Jahrhunderte später fixierten) christlichen Zeitrechnung, also etwa 4 v. Christus. (Das Paradoxe: Jesus wurde wohl ein paar Jahre vor dem falsch berechneten Jahr „Christi Geburt“ geboren. Auch außerbiblische Daten zeigen das.) Auf dieses Ereignis hin zogen Sterndeuter aus dem Zweistromland los, um den neugeborenen jüdischen König zu suchen. Zunächst fand die Planetenkonjunktion im Westen statt – wohin sie auch zogen – und ein paar Monate später im Süden. Das deckt sich genau mit dem Bericht des Matthäus, nach dem der Stern schließlich genau über Bethlehem stand, denn Bethlehem liegt etwa 8 km südlich von Jerusalem, wohin die Männer zunächst kamen. Ihre Zahl ist in der Bibel nicht festgehalten, man hat nur aus den 3 Geschenken Gold, Weihrauch und Myrrhe auf 3 Personen geschlossen und wegen der Art der Geschenke Könige vermutet. Die Geschichte von den „heiligen drei Königen“ ist also mit etwas Phantasie aus der eigentlichen Überlieferung entstanden. Man hat sie am 6. Januar fest gemacht – 12 Tage nach Weihnachten. Weil Jesus zum ersten Mal den Völkern erschien, wurde dieses Erscheinungsfest „Epiphania“ das Weihnachtsfest der Kirche in den ersten Jahrhunderten. Die orthodoxen („rechtgläubigen“) Kirchen haben es bis heute bewahrt, wie wir auch aus jüngsten – leider traurigen – Nachrichten hörten.

Die Sternsinger erinnern mit ihrem Singen an diesen „Stern“ von Bethlehem. Warum hängen dann in der Adventszeit so viele „Adventssterne“ an und in den Häusern? Volkstümlich gedacht ist es die Vorausnahme des Sterns von Epiphania, aber eigentlich meint der

Adventsstern etwas anderes. In der Bibel wird Jesus als der Morgenstern bezeichnet: So wie der Morgenstern den nahen Tag ankündigt, wenn es noch dunkel ist, kündigt Jesus das Kommen der Königsherrschaft Gottes an (2. Petrus 1, 19). Seine Botschaft beinhaltet diese Königsherrschaft, das „Reich“ Gottes und die Aufforderung, sich darauf einzustellen und schon jetzt mit ihm zu rechnen. Immer ist aber auch die Erwartung präsent, dass Er wiederkommen und die Königsherrschaft Gottes sichtbar bringen wird (der zweite Advent = die zweite Ankunft von Jesus nach der ersten in Bethlehem). Am Ende des letzten Buches der Bibel, in Offenbarung 22, 16, stellt sich Jesus so vor: Ich bin die Wurzel und das Geschlecht (der ganze Stammbaum, die ganze Generationenfolge) Davids, der helle Morgenstern. Darauf antworten der Heilige Geist und die Gemeinde: Ja, komm Herr Jesus!

Aus dieser Perspektive der Erwartung des kommenden Herrn ist der Adventsstern gedacht als Zeichen für den kommenden HERRN. Und auch viele Lieder bewahren diese Sicht, etwa „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, das eigentlich ein Liebeslied an Jesus ist. Der Dichterpfarrer Philipp Nicolai überschrieb es 1599 „Ein geistlich Braut-Lied der gläubigen Seelen von Jesu Christo ihrem himmlischen Bräutigam“. Er hatte in einer Pestzeit in Unna/Westfalen 1597/98 mehr als 1400 Menschen begraben. Neben dem damals üblichen Räuchern gegen den Pestgeruch schrieb er, sein Räucherwerk waren hauptsächlich beständige Gebete zu Gott, und mit dem Nachdenken über das ewige Leben habe er die Zeit zugebracht. So hat der Blick auf den Morgenstern Jesus schon damals in Seuchenzeiten Menschen in schlimmsten Zeiten ermutigt. Ob wir angesichts der Sterne um uns herum auch diese Perspektive (wieder) gewinnen wollen und können?

Dr. Tobias Eichenberg

Hendrik Lisner

Altmark Quelle

Arendseer Straße 46

Tel.: 039386/53999

## Rückblick auf den Heiligen Abend 2022

Mit Blick auf den Heiligen Abend bin ich froh und dankbar für alle Unterstützung und den großartigen Einsatz von so vielen – ein herzliches Dankeschön allen, die sich so eingebracht haben mit ihren Gaben!

Es gab an jedem Ort, wo eine Christvesper stattgefunden hat, auch ein Krippenspiel – super! Hier ein paar bildliche Eindrücke davon:

Werben: Bild – Bernd Krefis



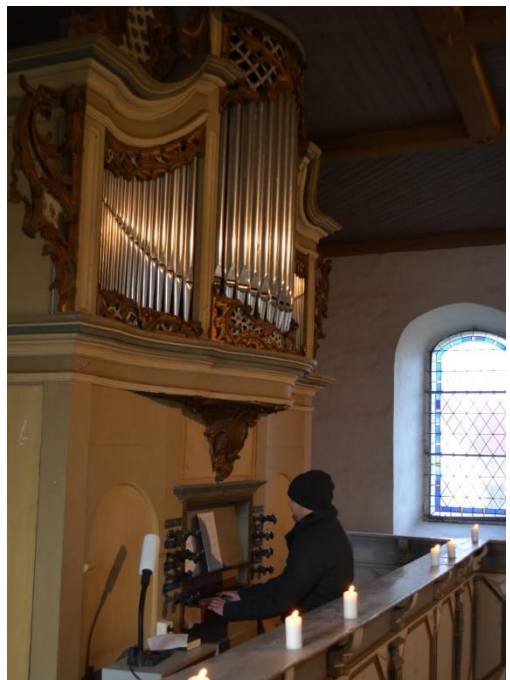
Seehausen:



Losse: Bilder - Anna Harthun



Schönberg: Bilder – Klaus Cornehl



Thomas Neubert an der Orgel

## **Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,**

noch ist das neue Jahr frisch und das wohlwollende „Gott sieht mich“ durch die Jahreslosung präsent. Doch wer ist dieser Gott, der mich sieht? – Mit dieser Frage wollen sich die Christenlehregruppen in diesem Jahr beschäftigen. Erste Antworten haben Sie, liebe Gemeinde, vielleicht schon im Familiengottesdienst zur Jahreslosung gehört. Doch die Suche geht weiter! Vielleicht sind Sie ja dabei, wenn es am Gründonnerstag heißt: „Gottes Liebe schmecken“ und wir gemeinsam essen wollen. Dabei sehen und hören wir dann auch weitere Antworten, denn auch der vorherige Kinderbibeltag am Gründonnerstag wird sich u.a. mit dem sehenden Gott beschäftigen. Spannend wird es dann noch einmal in den Maiferien: Der rote Teppich wird vom 15. – 17.05.23 ausgerollt und mal schauen, welche Filmstars und Sternchen ihn betreten. Vielleicht entsteht bei dieser Filmwerkstatt auch eine neue Sichtweise auf Gott. So oder so werden die filmischen Meisterwerke beim Familiengottesdienst „Roter Teppich“ am 4. Juni in Seehausen präsentiert.

Natürlich gibt es in den Sommerferien wieder Freizeiten.

Vom 31.07. bis 04.08.23 wird das Sommerlager in Lüderitz „nicht von dieser Welt“ sein.

Vom 07.08. bis 11.08.23 fährt die Fahrradfreizeit nach Poritz und entdeckt mit den Kobolden der Nacht diesen Teil der Altmark. Welches Tier sich dahinter versteckt, erfahren Sie spätestens in der Herbstausgabe des Gemeindebriefes.

Es warten interessante Begegnungen auf uns. Möge Gott uns bei unserer Suche und unseren Entdeckungen begleiten.


Mit freundlichen Grüßen,  
Steffi Hohmann


### **Berger GmbH**

Ihr Fachbetrieb für  
Maler, Fußboden und Parkett

039 386 / 52544  
maler-berger-gmbh@t-online.de

## Einladung Kantate-Projekt

 Kantate – das ist nicht nur ein musikalisches Werk, wie wir es von berühmten Komponisten kennen. Eigentlich ist es eine Aufforderung in lateinischer Sprache: Singt! Viele Psalmen in der Bibel beginnen mit diesem Aufruf zum Singen.

Der vierte Sonntag nach Ostern hat dieses Wort im Namen: Kantate! Für diesen Sonntag, 07. Mai 2023, lädt die Kantorei ArendSEEhausen nachmittags 15:00 Uhr zu einem Konzert in die St. Petri-Kirche Seehausen ein. Das Besondere: Man kann mitsingen oder -spielen, auch wenn man nicht dauerhaft Mitglied der Kantorei sein kann oder will.  Notenkenntnisse sind nicht Voraussetzung, aber die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen und Stücke aus verschiedenen Zeitepochen zu singen.

Wir proben montags 19.30 Uhr ab 27. Februar.

Herzliche Einladung!

Dr. Tobias Eichenberg



Für Fragen und Absprachen Telefon 01578-7044311





**Für Fragen stehen gerne bereit:**

**Pastorin Riemann** – Kirchplatz 3 Tel.: 039386/52010

**Sprechzeiten**

in Seehausen: Di 8:30 – 10:00 Uhr und Do 18:00 – 19:00 Uhr

in Werben: Di 18:00 – 19:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Urlaub: **24.-29.04.2023** und **01.-15.06.2023**, **Vertretung:** Pfr. Buro aus  
Beuster, Tel.: 039397/974 61 oder 0160 258 57 18

[almut.riemann@ekmd.de](mailto:almut.riemann@ekmd.de)

**Ordinierte Gemeindepädagogin Steffi Hohmann**

Tel.: 03931/689 48 94

[steffi.hohmann@ekmd.de](mailto:steffi.hohmann@ekmd.de)

**Gemeindepädagogin Karin Diebel**

Tel.: 039390/818 37

[karin.diebel@ekm.de](mailto:karin.diebel@ekm.de)

**Impressum**

**Gemeindebrief Pfarrbereich Seehausen-Werben**

Pfarrerin Almut Riemann

Kirchplatz 3, 39615 Seehausen

Tel.: 039386 52010, [almut.riemann@ekmd.de](mailto:almut.riemann@ekmd.de)

Bank: KD Bank BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE75 3506 0190 1558 246037

Redaktionsschluss 10.01.2023 / Layout: A. Lucas